

# SVA-Vertrag. NEWS



## Einigung mit SVA – neuer Gesamtvertrag ab 1. Juni

Nach einem siebenstündigen nächtlichen Verhandlungsmarathon gibt es eine Einigung mit der Sozialversicherung der Gewerblichen Wirtschaft. Rückwirkend mit 1. Juni ist nun ein neuer Gesamtvertrag in Kraft getreten,

- der im wesentlichen der **Einigung vom Herbst 2009** entspricht und
- deutlich aufgewertet werden konnte.
- Neben einer neuen Honorarordnung soll auch das bestehende System verbessert werden.
- Prävention und die Etablierung eines Vertrauensarztmodells für chronisch Kranke stehen dabei im Zentrum.
- Das Projekt soll nun bis Jahresende ausgearbeitet werden und geht 2011 in die Pilotphase. 2012 soll dann ein neuer Gesamtvertrag in Kraft treten.

### Ab 1. Juni gelten folgende Vertrags-Konditionen:

- Ab sofort wird wieder mit der e-card abgerechnet.
- Es gibt eine **Erhöhung der Tarife um ca. vier Prozent**, ausgenommen sind nur die Bereiche Großlabor und Radiologie-Unkosten – **es gibt keine Deckelung!**  
Die von der SVA genannten +0,65 Prozent betreffen den finanziellen Part der Gewerbeversicherung. Der Rest ergibt sich aus Umschichtungen aus dem Großlabor und aus den Radiologie-Unkosten.
- Im Gesamtvertrag wurde die Möglichkeit, Gruppenpraxen zu eröffnen, aufgenommen. **Bei den Honoraren in Gruppenpraxen wird es keine Abschläge geben!**
- Die Abrechnung wird ab 1.1.2011 **monatlich**, statt wie bisher quartalsmäßig, vorgenommen.
- Ausbau der Prävention: Die SVA wird ein flächendeckendes **Call- und Recall-System bei der Vorsorgeuntersuchung** installieren. Bonifikationen der SVA für Versicherte, die an Vorsorgeprojekten teilnehmen, sind vorgesehen.
- Innovatives **Entlassungsmanagement**, d.h. verstärkte Einbindung des behandelnden niedergelassenen Arztes/der Ärztin.
- Eigenes **Hausarzt/Vertrauensarztmodell** für chronisch Kranke.
- Besondere Berücksichtigung von Psychotherapie und therapeutischer Aussprache.
- Kinder- und Jugendpsychiatrie im niedergelassenen Bereich.
- Zwischen ÖÄK und SVA wird eine Task force zur laufenden Problemlösung und zur Begleitung eines neuen Gesundheits-Modells eingerichtet.
- Klares Bekenntnis zur **Stärkung der niedergelassenen ÄrztInnen.**

„Ich bin froh, dass wir nun eine Einigung erzielt haben“, erklärt Günther Wawrowsky, Bundeskurienobmann der niedergelassenen Ärzte.

- Letztendlich sei das Vorhaben der SVA, das System zu ökonomisieren und einen Finanzpfad zu etablieren, unterbunden worden.
- „Das ist nur Dank der großartigen Unterstützung seitens der Ärzteschaft möglich gewesen. Ich danke den Kolleginnen und Kollegen herzlich“, so Wawrowsky.
- Wären die Mediziner nicht so solidarisch gewesen und hätten sie sich nicht mobilisieren lassen, wäre der Druck auf die Gewerbeversicherung wesentlich geringer gewesen und eine Einigung vielleicht gar nicht zustande gekommen. Wawrowsky: „Was Ende Mai noch nicht einmal ansatzweise möglich war, hat die SVA nun angenommen.“

Patienten, denen Sie während der vertragsfreien Zeit in Ihrer Praxis eine Honorarnote ausgestellt haben – ob bezahlt oder nicht – , raten Sie bitte, sich an die SVA zu wenden. Die Gewerbeversicherung hat angekündigt, bei eingereichten Honorarnoten eine kulante Lösung anzustreben. Jedenfalls sollen **80 Prozent des ÖÄK-Empfehlungstarifs refundiert werden.**